

VARIA



WAS FÜR EINE PIANISTIN!

SUPERSONIC
pizzicato F. Liszt : Totentanz, Malédiction, Les Préludes, Ungarische Fantasie, Années de Pèlerinage - Italie, Mephisto Walzer Nr. 1, Ungarische Rhapsodie Nr. 14; Andrea Kauten, Klavier, Savaria Symphony Orchestra, Adam Medveczky; 2 CDs Sony 88697 98466 2; 2011/12 (143'20)

Die ungarisch-schweizerische Pianistin, die bereits einige CDs bei Sony veröffentlicht hat, ist im Moment noch ein Geheimtipp. Aber was für einer! Das, was man hier auf zwei CDs hört, ist schon atemberaubend. Erstaunlich, dass eine Musikerin mit diesem Talent noch nicht in der ersten Reihe steht. Andrea Kauten besitzt beste Voraussetzungen dafür, bald als Ausnahmepianistin eingestuft zu werden. Eine überragende Technik, ein kluges, in sich geschlossenes Spiel und eine enorme Flexibilität in Sachen Interpretation zeichnen diese Liszt-Platte besonders aus. In jedem Werk schafft es Andrea Kau-

CD + SACD + DVD Audio

ten, hellhörig zu machen, den Zuhörer zu überraschen und ihn immer wieder mit einem ebenso graziösen wie virtuosen Spiel zu begeistern. Wann hat man den 'Totentanz' so plastisch und 'Malédiction' so vielschichtig gehört wie hier? Auch Kautens Interpretation von 'Années de Pèlerinage - Italie' ist eine wahre Lektion in Sachen Stil und Expressivität. Die zweite Überraschung ist die Orchesterbegleitung durch das ungarische 'Savaria Symphony Orchestra', das hier in seinem Element ist. Prächtiger Klang und größte Flexibilität einerseits, und andererseits, immer wieder der Mut, Liszt's Musik schlank und kammermusikalisch zu begegnen, das sind die beachtenswerten Vorzüge dieses Orchesters, das unter der kompetenten Leitung von Adam Medveczky quasi in jedem Werk zu Höchstform aufläuft. Und gerade in den 'Préludes', dem einzigen Stück, wo Andrea Kauten nicht beteiligt ist, nutzt Medveczky die Gelegenheit, mit einer ebenso klangvollen wie begeisterten Interpretation zu punkten. Empfehlenswert! Steff